

des I. I. Landesgerichtes Wien vom
27. September 1898, G. Z. Br. IV 3731/98

18
als nichtig aufgehoben und in der
Sache selbst erkannt:

Arnold Grünfeld, 36 Jahre alt, zu
Preßburg geboren, nach Wien zuständig,
mosaisch, ledig, Papierhändler und Geschäfts-
bücherfabrikant in Wien, wohl verhalten, ist
schuldig des Vergehens nach § 51 des
Gesetzes vom 26. Dezember 1895 Nr. 197
R.-G.-Bl. betreffend das Urheberrecht
an Werken der Literatur, Kunst und Photo-
graphie, begangen dadurch, daß er im De-
zember 1897 und in den ersten Monaten 1898
ohne Zustimmung des Moriz Frisch For-
mularien zu Vollmachten und gerichtlichen
Eingaben, welche im Verlage des Moriz
Frisch und mit dem Verlagsvermerke des-
selben erschienen waren, vervielfältigte und
die von ihm hergestellten Nachdrucke ent-
geltlich verbreitete, also wissentlich einen
Eingriff in das Urheberrecht des Moriz
Frisch an diesen Formularien beging und
wissentlich Erzeugnisse dieses Eingriffes ent-
geltlich verbreitete und wird deshalb nach
§ 51 cit. Gesetzes unter Anwendung des
§ 266 St.-G. zu einer Geldstrafe von
30 Gulden zu Gunsten des Armenfonds
der Stadt Wien, im Falle der Uebring-
lichkeit zu drei Tagen Arrest, gemäß
§ 389 St.-P.-O. zum Ersatz der Kosten
des Strafverfahrens mit Einschluß
jener des Kassationsverfahrens ver-
urteilt.

Gleichzeitig wird nach § 56 cit. Gesetzes
der Verfall der bei dem Angeklagten noch
vorfindlichen nachgemachten Formularien
ausgesprochen; nach § 57 desselben Gesetzes
Angeklagter zu einer Geldbuße von
100 fl. zu Händen des Privatanklägers ver-
urteilt und letzterem gemäß § 58 dieses Ge-
setzes die Befugnis zur Veröffentlichung
dieses Urtheiles auf Kosten des An-
geklagten in der „Neuen Freien Presse“
im „Neuen Wiener Tagblatt“ und im
„Börseblatt für den Deutschen Buch-
handel“ zugesprochen.

Wien, am 17. Februar 1899.

Der I. I. Oberste Gerichts- u. Kassationshof:
Ernst m.p. Dlabac m.p.
Für die richtige Abschrift:
Der I. I. Regierungsrat und Oberdirector
der Hilfsämter:
Josef Klesl m.p.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[19187] Berlin W., den 20. April 1899.
Mohrenstrasse 13-14.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene
Anzeige, dass wir unter der Firma:

Verlag des ABC Fahrfinder,
G. m. b. H.

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr
treten, und verweisen Sie wegen unserer
Verlagsunternehmungen auf die in der gegen-
wärtigen Nummer des Börsenblattes unter
„Künftig erscheinende Bücher“ enthaltene
Ankündigung unseres demnächst erscheinenden
ABC Fahrfinders.

Die Besorgung unserer Kommission hat
Herr Gustav Brauns in Leipzig über-
nommen.

Hochachtungsvoll

Verlag des ABC Fahrfinder,
G. m. b. H.

[18751] Vom 22. April d. J. ab be-
findet sich mein Geschäftslokal

28 DRESDENERSTRASSE.

Meine Kommission hatte die
Güte Herr TH. THOMAS in Leipzig
zu übernehmen.

LEIPZIG.

GEORG H. WIGAND'S VERLAG.

[19182] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene
Mitteilung zu machen, daß ich meine hier-
selbst bestehende Sortiment- und Kol-
portagebuchhandlung mit dem Gesamt-
buchhandel in direkten Verkehr gebracht
habe.

Meine Kommission übertrug ich Herrn
Otto Maier in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Plauen i/V.-Haselbrunn, Langestraße.

Rudolf Seifert.

[19183] Am heutigen Tage bringe ich meine
Reisebuchhandlung mit dem verehrl.
Buchhandel in direkten Verkehr.

Herr Otto Maier hatte die Freund-
lichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Leipzig-Eutritzsch, den 15. April 1899.

Deligischerstr. 26.

Max Stein
Reisebuchhandlung.

Verkaufsangebote.

[17020] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers
eine über 50 Jahre alte, lebhaft
Musikalienhandlung — hochangesehene
Firma — mit steigendem Umsatze in
großer reicher Stadt Süddeutschlands;
anhängliche feine Kundschaft. Vekt-
jähriger Reingewinn 5700 M. Reale
Werte 35 000 M. Günstige Zahlungs-
bedingungen; äußerst solides Objekt.

Angebote und Besuche von Sorti-
ment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-
verlagen u. -Sortimenten, Buchdruckereien
mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang
sind mir unter Zusicherung strengster
Diskretion u. Sorgfalt fortwährend
willkommen, und bin ich jederzeit zu
persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[19225] Die Lagervorräte inkl. Leih-
bibliothek und Inventar einer kl.
Sortimentsbuchhandlung der Provinz
Sachsen stehen zum Verkauf. Der
Lesezirkel und die Journalkontinua-
tionen sind fortgeführt.

Ein sehr strebsamer u. fleissiger
junger Buchhändler kann sich, mit
genügenden Mitteln versehen, hier
eine Selbständigkeit begründen. An-
gebote unter G. 19225 durch die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

Sehr zu empfehlen!

[14435] In gröss. Garnisonstadt Sachsens soll
das ca. 100 Jahre bestehende Sortiment
für 28 000 M bei über 5000 M Reingew.
wegen Krankheit pr. sofort verkauft werden.
Anzahl 15 000 M. Ernstl. Refl. w. sich u.
444 an mich wenden.

Dresden.

Julius Bloem.

[19201] Wegen anderweitiger geschäftlichen
Unternehmungen beabsichtige ich Verlag und
Vorräte von

Riffarth's Mädchenbibliothek,

die in allen kath. Kreisen sehr gute Auf-
nahme gefunden, sowie die bei mir er-
schienenen und in mehr als einer und einer
halben Million abgesetzten, noch fortwährend
stark begehrten Volkschriften des Vereins
„Arbeiterwohl“, betitelt:

- Begleiter zum häusl. Glück,
- Das häusl. Glück,
- Krone des häusl. Glücks

zu verkaufen.

M. Riffarth's Verlag in M.-Glöckbach.

[18854] Zu verkaufen und besonders ge-
eignet für Verlag litteraturwiss.
Richtung ein seit mehreren Jahren be-
stehendes periodisches Unternehmen. Heraus-
geber bekannter Gelehrter. Forderung ist
nicht hoch, doch soll Garantie für gedeih-
liche Weiterentwicklung geboten sein. An-
gebote unter n 15854 an die Geschäfts-
stelle des B.-V.

[18874] Ein umfängl. Verlag m. Druckerei
in großer Stadt Deutsch-Oesterreichs ist
zu verkaufen, resp. sucht einen thätkräftig.
u. routin. Teilhaber mit Kapital. — Zu
event. Alleinübernahme des Geschäftes sind
größere Mittel erforderlich. Nur Reflektan-
ten, die in der Lage sind, den Nachweis üb.
umfänglichere Kapitalien zu erbringen, er-
halten nähere Auskunft. Gef. Zuschriften
unter Z. Y. + 18874 durch die Geschäfts-
stelle d. B.-V. erbeten.

[18701] In nordd. angenehm. Universi-
tätsstadt ist e. mehrjähr. eingeführt.
wissenschaftl. Antiquariat m. gut
gewählt. Lager, kompl. Inventar u. Firma,
Umst. halber f. 20 000 M., wobei keinerlei
imag. Werthe inbegriffen, zu verkaufen.
Besichtigung und baldiger Abschluss er-
wünscht. Näheres durch d. Geschäfts-
stelle d. B.-V. unter 18701.

[19009] Wegen Todesfalls für sofort eine
bessere, eingeführte Buch-, Kunst- u. Musi-
kalienhandlung nebst Schreibmaterialienh. zu
verkaufen.

Angebote erbitte unter A. B. Bochum,
postlagernd.

[19224] Günstige Gelegenheit f. An-
fänger. Flottgehende Buch-, Musikalien-,
Schreib- u. Zeichenmaterial.-Handlung in
gross. Stadt Rheinl. sofort zu verkaufen.
Umsatz stetig steigend. Invent.-Wert ca.
9000 M. Kaufpreis ca. 10 500 M. Angebote
m. Referenzen unter R. P. 19224 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[18654] Ein Kunstverlag, vornehmlich
auf hippologischem, kynologischem und jagd-
lichem Gebiete, ist anderer Unternehmungen
halber sofort zu verkaufen. Die effek-
tiven Werte betragen ca. 16 000 M., der
Jahresumsatz ca. 10 000 M mit ca. 2 600 M
Reingewinn. Der Kaufpreis ist vorläufig auf
16 000 M festgesetzt.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[18462] In angenehmer Stadt Thüringens
ist ein altes angesehenes Sortiment mit
kleinem gangbaren Lokalverlag wegen anderer
Unternehmungen des Besitzers preiswert zu
verkaufen.

Gef. Angebote unter 18462 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.